

## Spuren sichern lassen

### Hilfe für Opfer von Sexualstraftaten

**KREIS DÜREN.** Opfer von Sexualstraftaten können sich in einem der Dürener Krankenhäuser behandeln und Spuren sichern lassen – darauf machten jetzt Nicole Savelsberg, Ärztin beim Gesundheitsamt des Kreises Düren, und Sigrid Bergsch von der Hilfe für Opfer bei anonymer Spurensicherung, kurz HOBAS, auf der Dürener Annakirmes aufmerksam. Beide verteilten Hinweisplakate auf Toiletten und bei Sanitätern.

Es ginge um die Informa-

tion, Spuren sichern zu lassen, ohne gleich Strafanzeige erstatten zu müssen, sagt Nicole Savelsberg. Nicht selten handele es sich um Beziehungstaten oder die Opfer hätten aus Angst oder Scham zunächst nicht die Kraft, Anzeige zu erstatten. Die Spuren und Proben werden in der Rechtsmedizin in Köln anonym gelagert. Opfern raten Nicole Savelsberg und Sigrid Bergsch, sich so schnell wie möglich Beistand und medizinische Hilfe zu holen.

(red)